

## Symposium II: „Pflege und Tabakkonsum: Gesundheitsberufe mit Handlungsbedarf“



Aktive Stressprävention durch  
**Rauchfreiheit in der Pflege**

**Das Modellprojekt astra wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit durchgeführt und finanziert.**

ProjektleiterInnen und –mitarbeiterinnen:

- Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann (HE): keine Interessenskonflikte
- Dr. Anneke Bühler (IFT): Finanzierung eines anderen Forschungsprojekts durch Pfizer, Inc. (2012-2013)
- Christa Rustler (DNRfK): keine Interessenskonflikte
- Sabine Scheifhacken (DNRfK): keine Interessenskonflikte
- Ines Schweizer (HE): keine Interessenskonflikte
- Katrin Schulze (IFT): keine Interessenskonflikte

## Agenda

Ausgangssituation

Ines Schweizer

astra- das Wichtigste in Kürze

Ines Schweizer

Ergebnisse aus dem Modellprojekt astra

Katrin Schulze

Erfolgsfaktoren und Herausforderungen

Sabine Scheifhacken

Ausblick

Sabine Scheifhacken



16.30-17.00 Uhr

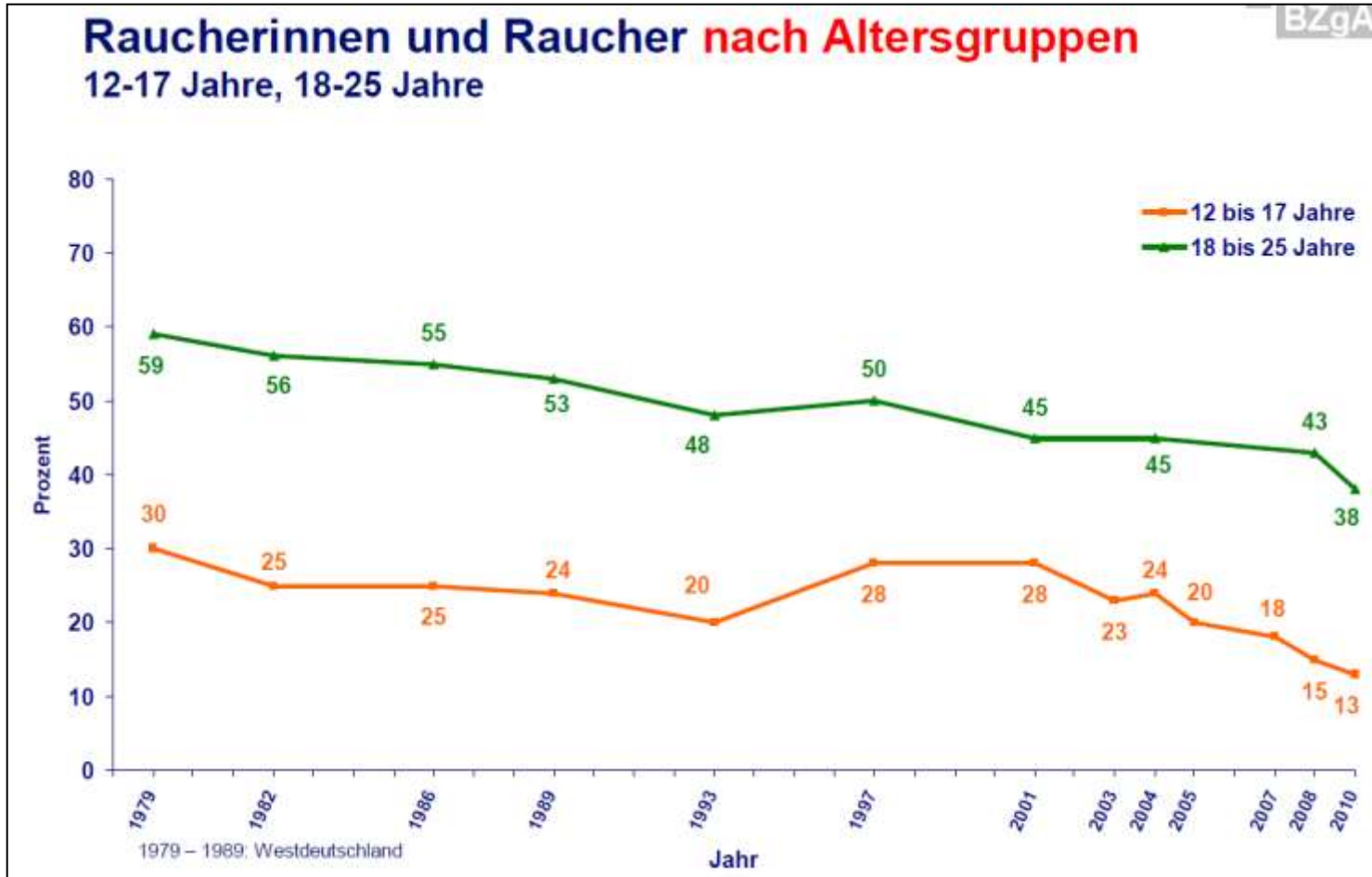


# Ausgangssituation

Pflege und Tabakkonsum

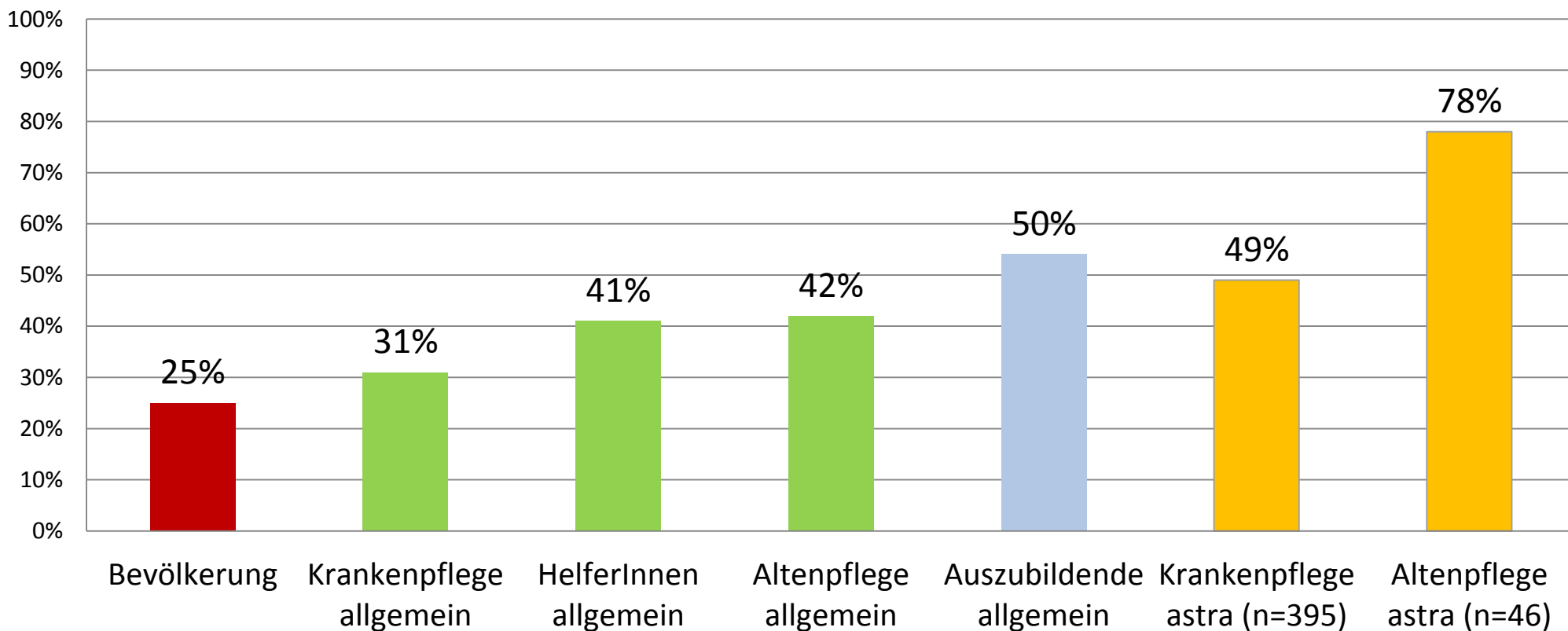
Gesundheitsberufe mit Handlungsbedarf

## Aktueller Trend: Jugendliche und junge Erwachsene rauchen weniger



Goecke (2011): 9. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle, Heidelberg

## RaucherInnenanteile



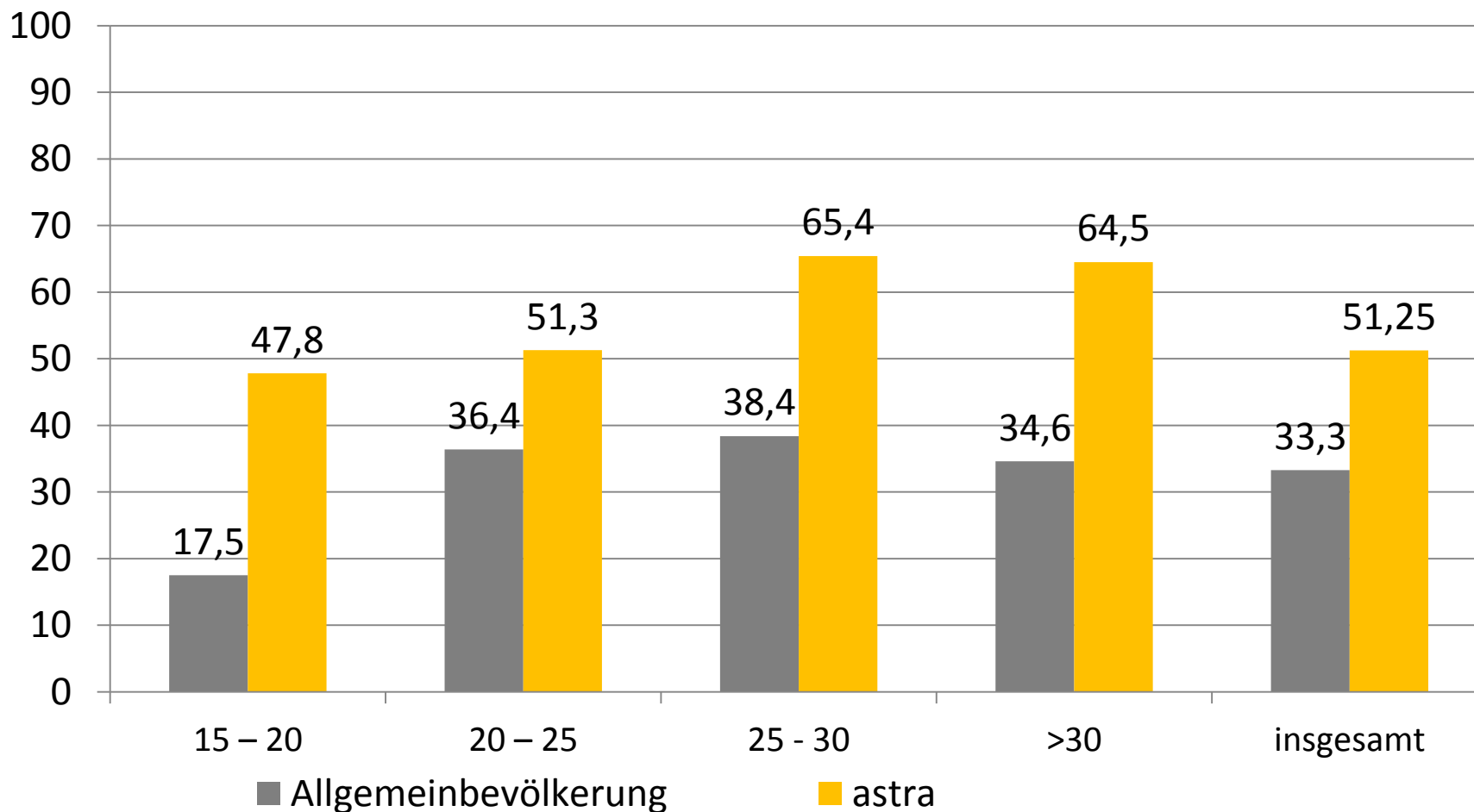
**Quellen:**

**Gesamtbevölkerung:** Mikrozensus 2013

**Beschäftigte allgemein:** Mikrozensus 2009 & 2013

**Auszubildende allgemein:** : 42-55% Kolleck, 2004; Hirsch, Voigt, Gerlach, Kugler & Bergmann 2010; Lindemann, Kugler & Klewer, 2011

## Rauchen in der Allgemeinbevölkerung im Vergleich zu astra-PflegeschülerInnen – TO = Ausgangssituation (n=441)



Quelle: Mikrozensus 2009



**astra –**

**das Wichtigste in Kürze**



## Modellprojekt zur Prävention und Reduktion des Tabakkonsum bei Auszubildenden in Pflegeberufen




Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Projektpartner

	<p><b>Verhaltensebene:</b> IFT Institut für Therapieforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Anneke Bühler</li> <li>• Katrin Schulze</li> </ul>
	<p><b>Bildungspolitische Ebene:</b> Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der Hochschule Esslingen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann</li> <li>• Ines Schweizer</li> </ul>
	<p><b>Vernetzung und Nachhaltigkeit:</b> Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Christa Rustler</li> <li>• Sabine Scheifhacken</li> </ul>


## Praxis- und Wissenschaftsbeirat

Herr Prof. Dr. Batra	Universitätsklinikum Tübingen
Herr Dr. Bölskei	Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT)
Frau Prof. Kaba-Schönstein	Fachhochschule Esslingen
Herr Dr. Kalke	Institut für Interdisziplinäre Drogen- und Suchtforschung
Frau Knüppel	Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
Herr Dr. Kröger	Institut für Therapieforschung (IFT)
Herr Dr. Morgenstern	Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung IFT-Nord
Frau Rieger	Verband der Schwesternschaften vom DRK
Frau Rosenfeld	AG Junge Pflege im DBfK Nordwest e.V.
Frau Dr. Vitzthum	Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
Herr Wagner	Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
Frau Dr. Weiß-Gerlach	Charité Universitätsmedizin Berlin
Frau Winterstein	DAK Unternehmen Leben
Herr Zischka	AG Junge Pflege im DBfK Nordwest e.V.


## Ziel des Modellprojekts: Prävention & Reduktion des Tabakkonsums unter Auszubildenden in der Pflege



Rauchfreie PflegeschülerInnen bleiben rauchfrei



RaucherInnen werden rauchfrei oder rauchen weniger



PflegeschülerInnen lernen, besser mit Stress umzugehen



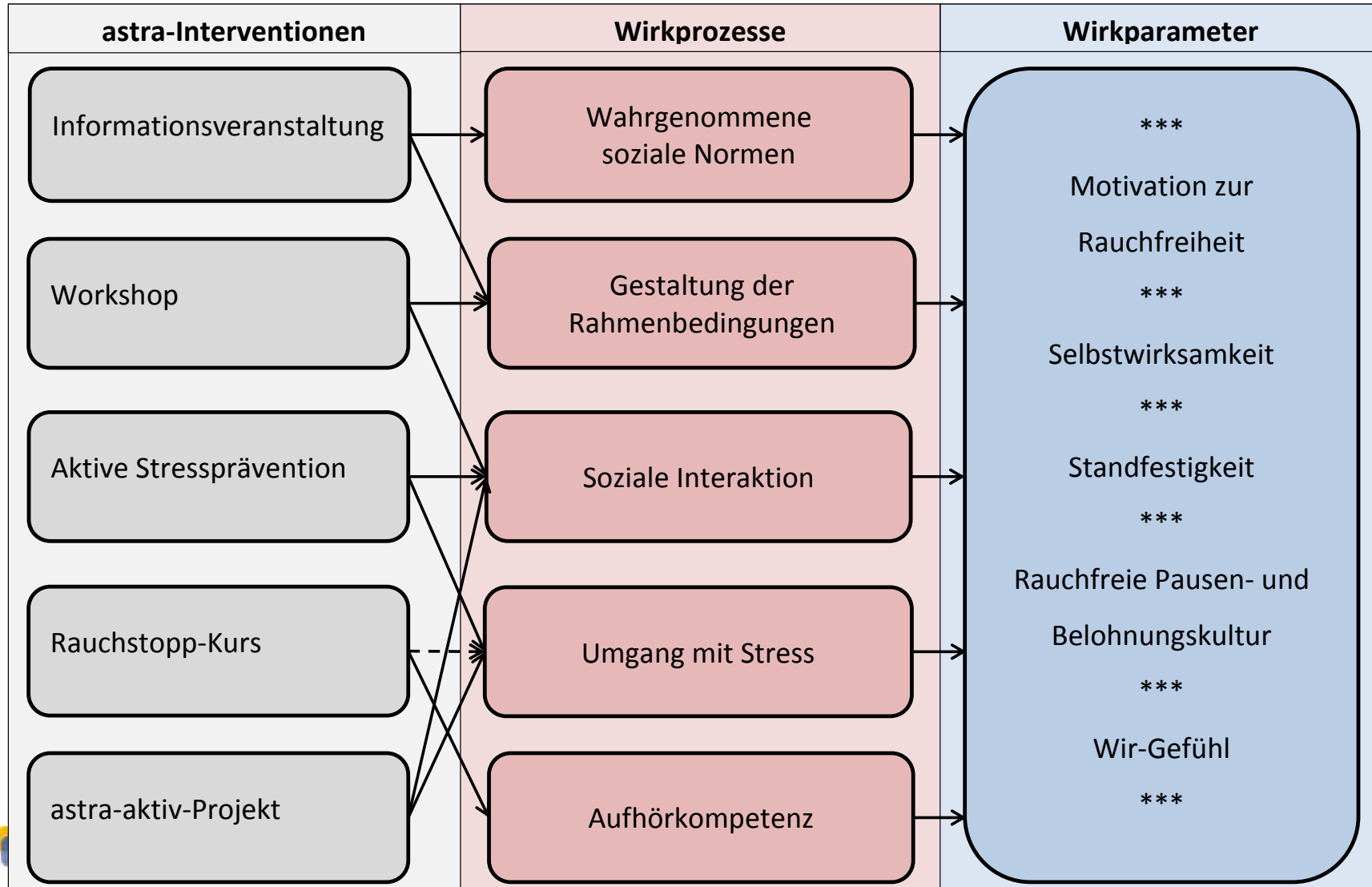
Ausbildende in Schule und Praxiseinrichtung unterstützen sie dabei

## astra-Bausteine

1. Steuerungsgruppe
2. Informationsveranstaltung
3. Workshop
4. Aktive Stressprävention
5. (5a) Rauchstopp bzw. (5b) astra-aktiv-Projekt
  - 5.1 Rauchstopp-Kurs: Das Rauchfrei Programm
  - 5.2 Rauchstopp-Telefon: BZgA
  - 5.3 Rauchstopp-Online: SQUIN



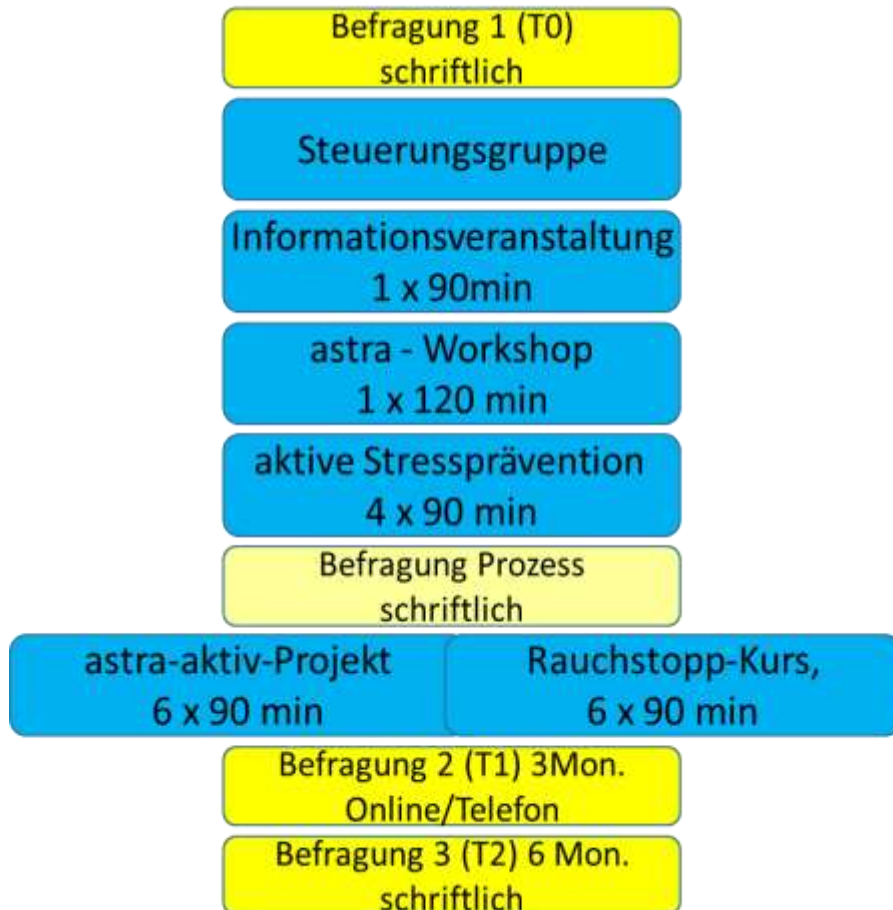
## Wirkmodell



**RAUCHFREIHEIT**

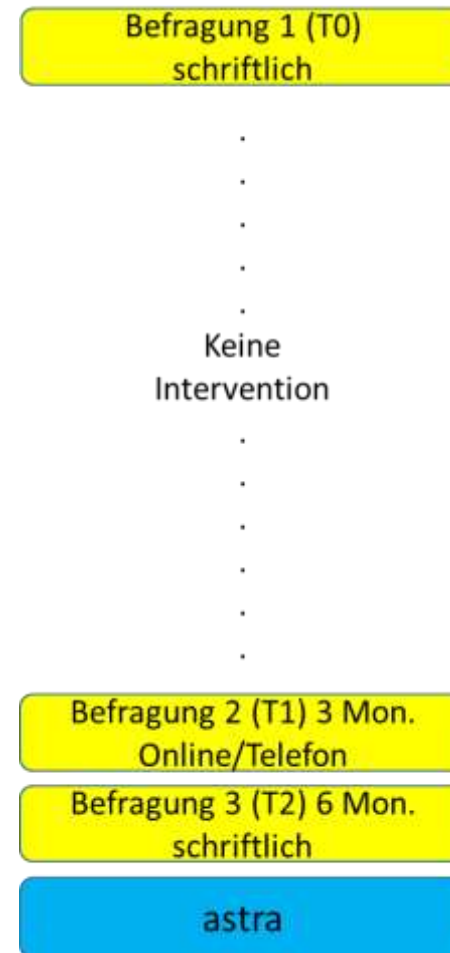
## Maßnahmen & Studiendesign kombiniert

### Interventionsschulen:



### Kontrollschulen:

(mit späterem Interventionseinstieg)





# Ergebnisse aus dem Modellprojekt astra

Was konnte astra erreichen?

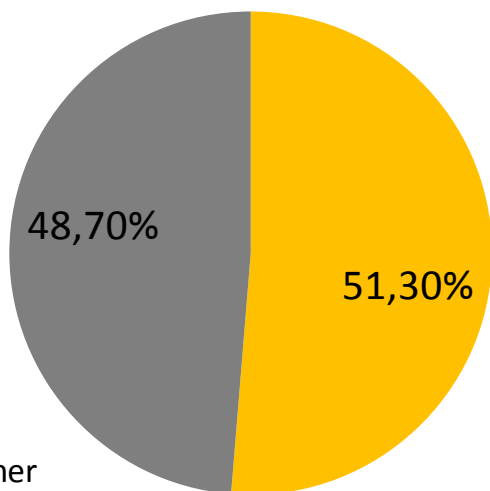
Welche Veränderungen sind in den  
astra-Schulen zu beobachten?



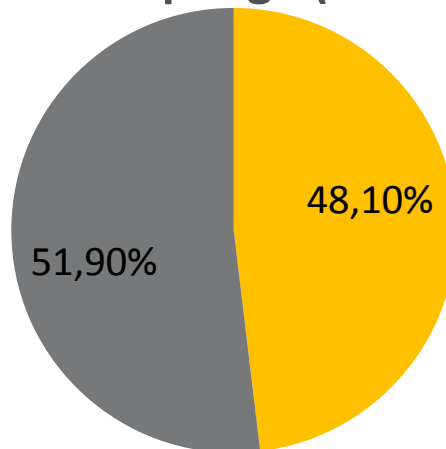
## astra-Stichprobe

- n = 441 (82 % im ersten Ausbildungsjahr)
- Sept 2013 – April 2014: fünf Interventions- und sechs Kontrollschulen
- 77 % weiblich
- 16 bis 49 Jahre

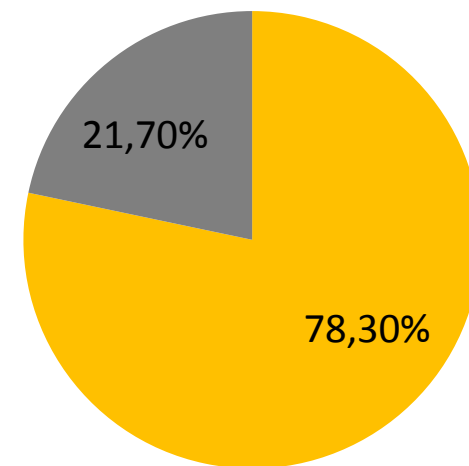
**astra-Stichprobe (n = 441)**



**Gesundheits- und Krankenpflege (n = 395)**



**Altenpflege (n=46)**



■ Raucher  
 ■ Nichtraucher

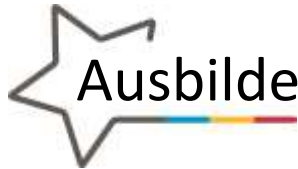
## Aus den Daten: Erste Hinweise bestätigen die Annahmen\*



Rauchfreie SchülerInnen bleiben rauchfrei



Veränderungen der sozialen Normen / Berufsidentität

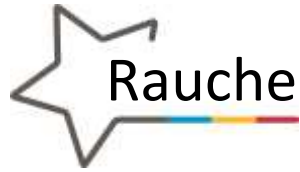


Ausbildende in Schule und Praxiseinrichtung unterstützen sie dabei

**Fazit: astra unterstützt Veränderungen im Sinne der Zielsetzung, wenn das komplette Programm durchgeführt wird!**

**\*Diese Veränderungen konnten wir zwischen zwei Befragungszeitpunkten ermitteln. Da die Ergebnisse noch nicht veröffentlicht sind, werden sie hier nur als Schlussfolgerungen berichtet.**

## Aus den Daten: Erste Hinweise auf Weiterentwicklungsbedarf



RaucherInnen werden rauchfrei oder rauchen weniger



Stärkung der Kooperation zwischen Schule und  
Praxiseinrichtung hinsichtlich einer rauchfreien Ausbildung

# Erfolgsfaktoren und Herausforderungen

Was sind Erfolgsfaktoren für eine gelingende Implementierung?

Welche Herausforderungen stellen sich beim Transfer von astra in die pflegerische Praxis?

## Erfolgsfaktoren

- **Unterstützung der Leitungsebenen aus Theorie & Praxis:** Gewinnung und Engagement der Schulleitung, Lehrkräfte, Pflegedienst-/Abteilungs-/Bereichsleitungen im astra-Projekt
- **Ausreichende Ressourcen für Veränderungen**
- **Kombination rauchfrei PLUS und astra:** Synergien können für die Umsetzung in beiden Settings genutzt werden.
- **Implementierung der Projekte in die Praxis:**
  - Vorbereitung und Begleitung durch die Leitungen und Praxisanleitungen
  - Reflexion von Grenzen und Möglichkeiten um Frustration entgegenzuwirken

## Erfolgsfaktor

### Integration in berufliche Curricula → Curriculumanalyse:

Auf Grundlage der bundes- und landesrechtlichen curricularen Vorgaben lässt sich astra gut in einrichtungsspezifische, individuelle Curricula integrieren.

- Altenpflege: AltPflAPrV → 4. Themenbereich: „Altenpflege als Beruf“
- Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege: KrPflAPrV → 10. Themenbereich: „Berufliches Selbstverständnis entwickeln und lernen, berufliche Anforderungen zu bewältigen“

Eine Analyse einzelner schulspezifischer Curricula, welche von astra-Schulen zur Verfügung gestellt wurden, bestätigte dies.

## Erfolgsfaktor

### Integration in das schulspezifische Curriculum → Praxiserfahrungen:

Astra-Module wurde bereits in einigen Schulen im Anschluss an die Projektphase in das Curriculum der Ausbildung integriert.

## Herausforderung

- **Anzahl der mit der Schule kooperierenden Praxiseinrichtungen:** je nach Schulart zwischen ein und zehn unterschiedlichen Praxiseinrichtungen.
- **Organisation der PraxisanleiterInnenstruktur:** personell der Schule zugeordnet / personell der Klinik zugeordnet / voll, teilweise oder keine Freistellung für Anleitung
- **Bestehender „Theorie-Praxis-Konflikt“ & Zielkonflikte:** Anforderungen & Vorstellungen bezüglich der Ausbildung, Zeit- & Leistungsdruck auf Station



## Herausforderung

- **Erschwerte Kommunikation zwischen Lernorten:** regelmäßige Kooperationstreffen zwischen Schule und Praxis / sporadisch organisierte Austauschmöglichkeiten
- **Motivation & Zuversicht in erfolgreiche Kooperation:**

**Befragung Schul- und Kursleitung:** Sind motiviert PraxisanleiterInnen für die Unterstützung rauchfreier Ausbildung zu gewinnen.

→ Aber die Zuversicht hier erfolgreich zu sein, nimmt im Laufe des Projektes ab (T0 zu T1)

Interpretation: Wahrnehmung von geringer Veränderungsbereitschaft/-möglichkeiten

## Bericht einer Interventionsschule und Praxiseinrichtung

- ☹ Der Tabakkonsum ist ein unangenehmes Thema, da es als private Angelegenheit wahrgenommen wird → führt zur Diskussion von Verhalten im Privaten und beruflichen Umfeld
- ☹ Verunsicherung und schwierige Einordnung der Inhalte bei SchülerInnen führte zu Widerständen
- ☹ Geringe Veränderungsbereitschaft in der Praxis / Hilflosigkeit → Hoher Bedarf an Information und Qualifikation und Raum für Veränderung
- ☹ Online-Nachbetreuung: SMS zur Stressprävention werden nicht immer als hilfreich wahrgenommen

## Bericht einer Interventionsschule und Praxiseinrichtung

- ☺ Sensibilisierung der Auszubildenden und PädagogInnen
- ☺ Positive Wahrnehmung: Zwei SchülerInnen wurden rauchfrei
- ☺ astra erhöht die Aufmerksamkeit und fördert Kommunikation zum Thema Rauchen in der Pflege
- ☺ Erfahrungen aus dem astra-Programm werden in andere Unterrichtsinhalte integriert, z.B. Sucht und Abhängigkeit
- ☺ Hinweis aus Interventionsschule: Breitere astra-Verankerung von Anfang an mitdenken:  
Einbezug mehrerer Klassen → 1. Ausbildungsjahr führt astra-Programm durch und höhere Kurse werden als kollegiale Beratung im Sinne von Schülertutoren einbezogen



# Ausblick

astra zum Ende der Projektphase –  
Wie geht es weiter?

## Internetauftritt

Webseite geht zum Projektende mit allen Inhalten online:

[www.astra-pflege-projekt.de](http://www.astra-pflege-projekt.de)

Inhalte:

- Allgemeine Projektinformationen
- Zielgruppenspezifische Informationen

Materialien für

- PflegeschülerInnen
- Praxiseinrichtungen
- Schulen



The screenshot shows the homepage of the astra website. At the top left is the astra logo with the tagline 'Aktive Stressprävention durch Rauchfreiheit in der Pflege'. To the right, it says 'Herzlich willkommen!'. Below this is a navigation bar with four tabs: 'astra zur Implementierung', 'PflegeschülerInnen', 'Praxiseinrichtungen', and 'Schulen'. The main content area features a search bar on the right with the text 'Suche auf astra-Website', a search input field, and a 'Finden' button. Below the search bar is a 'Termine' section listing two events: '03.11.2014 | Barmelweid 3. ENSH D-A-CH Konferenz "Gute Praxis in der Tabakentwöhnung"' and '03. - 04.12.2014 | Heidelberg Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle'. The main content area also includes a 'Was ist astra?' section with a list of bullet points: 'ein Gesundheitsprogramm für die Pflegeausbildung', 'unterstützt PflegeschülerInnen rauchfrei zu bleiben bzw. wieder rauchfrei zu werden', 'kann damit zur Rauchfreiheit zur Pflege insgesamt beitragen', 'fördert gesunde Pausen', 'hilft zu lernen, mit Stress umzugehen', and 'gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit'. To the left of this text is a circular diagram with four segments: '10 Kriterien checkm', '5 Ideen beschreiben', '3 Maßnahmen gemeinsam planen und umsetzen', and '10 Kriterien checkm'. The bottom of the page features logos for ENSH, Hochschule Esslingen, and IFT.

## astra-Implementationsforschung

- Folgeprojekt zur Verbreitung des astra-Projekts beim BMG beantragt
- Ziele der „astra-Implementationsforschung“:
  - Fortbildung zum/zur astra-TrainerIn & Aufbau einer Betreuungsstruktur
  - Implementationsforschung & Veränderung der sozialen Normen
  - Weiterentwicklung der astra-Module und Langzeitevaluation
- Informationen zur Teilnahme können Anfang 2015 zur Verfügung gestellt werden.

## Nachgewiesene Erfolgsfaktoren für die Implementation realisieren

- Maßnahmen sollte akzeptiert, machbar, wirksam, flexibel aufgebaut und kompatibel sein. → Erste Evidenzen wurden bei astra generiert.
- Die Ausbildungseinrichtungen müssen die Kompetenzen, Ressourcen, Vorgaben und Werte besitzen
  - Aufbau einer Betreuungsstruktur (Kompetenzen)
  - astra ist im Curriculum integrierbar (Ressourcen, zeitlich, personell)
  - astra Inhalte entsprechen dem Lehrauftrag (Vorgaben/ Ausbildungsinhalte)
  - Wertigkeit von Rauchfreiheit in der Pflege sehr heterogen (Werte)
- Im Sinne einer Qualitätssicherung sollte eine Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme und der fortschreitenden Implementation erfolgen, um so zudem neues Wissen zu generieren.



Aktive Stressprävention durch  
**Rauchfreiheit in der Pflege**

[www.astra-pflege-projekt.de](http://www.astra-pflege-projekt.de)



# Urkunde

Wir gratulieren

**Ines Schweizer**

**Sabine Scheifhacken**

**Katrin Schulze**

zum Gewinn des Nachwuchsinnovationspreises 2014  
Betriebliches Gesundheitsmanagement des BBGM e. V.

Mit Ihrem Projekt

„astra – Aktive Stressprävention durch Rauchfreiheit in der Pflege“  
konnte das Projektteam die fachkundige Jury des BBGM  
überzeugen.

Das Konzept zeigt innovative Wege mit großer Tragweite auf, wie  
bei der Zielgruppe selbst und den Trägern der dualen Ausbildung  
Maßnahmen strukturell und curricular nachhaltig implementiert  
werden können.



Dr. Christian Weigl  
[Vorstandsvorsitzender BBGM e.V.]



Jürgen Seidel  
[Hanse Merkur Versicherung]

- Goecke, Michaela (2011): Tabakprävention für Kinder und Jugendliche. 9. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle, Heidelberg
- Statistisches Bundesamt (2011). Mikrozensus 2009 – Fragen zur Gesundheit – Rauchgewohnheiten der Bevölkerung. Wiesbaden
- Statistisches Bundesamt (2014). Mikrozensus 2013 – Fragen zur Gesundheit – Rauchgewohnheiten der Bevölkerung. Wiesbaden
- Kolleck, Bernd (2004): Rauchen in der pflegerischen Ausbildung. In: Pflege 2004; 17. Bern: Hans-Huber, S.98-104
- Hirsch, Kathlen/ Voigt, Karen/ Gerlach, Katharina/ Kugler, Joachim/ Bergmann, Antje (2010): Tabak-, Alkohol- und Drogenkonsum sowie Impfverhalten von Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen in Sachsen-Anhalt. In HeilberufeSCIENCE 2010. No. 4. München: Springer Medizin/ Urban & Vogel GmbH, S. 127-132
- Lindemann, Katharina von/ Kugler, Joachim/ Klewer, Jörg (2011): Gesundheitsverhalten von Auszubildenden in Krankenpflegeschulen. Eine Literaturübersicht. In: HeilberufeSCIENCE 2011. Vol. 2. No. 3. München: Springer Medizin/ Urban & Vogel GmbH, S. 82-89